



Presseberichte 2021

Inhalt

Neuer Heimathafen	2
Shanty Swing and more im Scharountheater Wolfsburg.....	3

Sonntag, den 4. April 2021

WOLFSBURG



Erich Engel vom Maritimen Chor, Harry Engel vom TSV und Eckart Melchior (von links) vom Maritimen Chor vor dem neuen „Heimathafen“ der Sänger.

Sommertour, Jubiläum und Shanty, Swing & More geplant

Maritimer Chor Wolfsburg legt im neuen Heimathafen an

WOLFSBURG (ph). Der Maritime Chor Wolfsburg hat einen neuen Heimathafen. Nach einem Pächterwechsel in der Gartengaststätte am Laagberg fanden die Sänger schnell ein neues Zuhause – beim TSV Wolfsburg.

„Sobald die Corona-Situation es erlaubt, werden wir den Übungsbetrieb wieder aufnehmen. Auch Open-Air-Proben können wir dort, wenn es bald möglich wird, veranstalten“, so Vorstand Eckart Melchior. Schließlich gibt es eine große Terrasse und auch einen Innenhof beim TSV. Für drinnen hat der Chor sogar in Luftreiniger investiert. Die TSV-Räume werden gerade in Eigenregie vom Sportverein saniert – mit finanzieller Unterstützung aus städtischen Mitteln, wie TSV-Geschäftsführer Harry Engel berichtet.

Der Chor wechselt seinen „Heimathafen“ im Jahr seines 20-jährigen Bestehens. Seit 2011 wurden allein im Congress Park neunzehn große Konzerte ver-

anstaltet. Ein Highlight: Shanty, Swing & More zusammen mit dem Philharmonic Volkswagen Orchestra.

„Ein derartiges Konzert, Shantychor zusammen mit einem Symphonieorchester gibt es bisher nur in unserer Stadt. Andere Konzertformate wurden ebenfalls entwickelt. Die Hafenkonzerte mit der Siebenbürger Blaskapelle und dem Stadtwerke Orchester waren ebenfalls erfolgreich, sowie die zahlreichen Adventskonzerte, immer am 2. Adventssonntag“, so Melchior.

Auch für das Jubiläumsjahr plant der Verein wieder Konzerte: Am 3. Oktober um 15 Uhr soll die 8. Auflage von „Shanty, Swing & More“ im Wolfsburger Theater starten. „Dazu wün-

schen wir uns natürlich ein volles Haus“, so Melchior. Ein weiteres Adventskonzert sei auch geplant.

„Die im letzten Jahr erfolgreiche Sommertour durch die Außenanlagen der Wolfsburger Senioreneinrichtungen wird auch in diesem Jahr fortgesetzt“, so Melchior. Fast alle Einrichtungen haben sich schon gemeldet, wie Erich Engel vom Vorstand des Chores berichtet.

Der Chor möchte in diesem Jahr musikalisches Neuland betreten. „Dazu holen wir uns externes Fachwissen aus der Musikhochschule Hannover. Zu dieser Neuausrichtung würden wir uns auch über neue Sänger und Musiker freuen. Aktuell suchen wir einen Flötenspieler der Lust hat unsere Lieder virtuell zu begleiten“, so Melchior, und: „Wir sehen optimistisch in die Zukunft, und hoffen darauf, dass wir unsere Pläne für dieses Jahr realisieren können.“



Das Plakat ist fertig, nun wird geprobt für das Konzert am 3. Oktober.

FOTO: HELGE LANDMANN / REGIOS24

„Santiano“ erklingt sinfonisch

Philharmonic Volkswagen Orchestra und der Maritime Chor treten erstmals im Theater auf.

Von Hans Karweik

Wolfsburg. „Soweit die See und der Wind uns trägt: ... Volle Fahrt Santiano“. Ihre Stimmen und das Philharmonic Volkswagen Orchestra tragen den Maritimen Chor noch weit: Im Scharoun-Theater setzen die beiden Ensembles am Sonntag, 3. Oktober, 15 Uhr, die erfolgreiche Reihe „Shanty, Swing & More“ fort. „Santiano“ erklingt dann ganz ungewohnt: sinfonisch.

Es ist eine der drei Partituren, die Ingo Lauf für Chor und Orchester neu gefasst hat. Hans Ulrich Kolf, Leiter des VW-Orchesters, ist begeistert von dieser Version, denn „mit dem richtigen Arrangement kann man alles orchestral aufführen“.

Kolf bekennt sich damit zum siebenten, gemeinsamen Auftritt mit dem Laien-Chor. Sie werden ge-

meinsam die ebenfalls von Lauf für dieses Konzert arrangierten Shantys „Schwer mit den Schätzen des Orients beladen“ und „Das ist die Liebe der Matrosen“ aufführen.

Es käme auch im Scharoun-Theater trotz der „sehr guten Akustik“ darauf an, das der Sound wirksam gesteuert wird. Dafür werde wieder Florian Keupp sorgen.

In dunkelblauen Hemden und dunkelroten Westen treten die Sänger auf. „Rot macht uns jünger“, scherzt Eckart Melchior, betont aber sogleich, dass der vor 20 Jahren aus den wassersporttreibenden Vereinen am Allersee hervorgegangene Shanty-Chor nichts davon halte, „im Fischerhemd zu singen“. „Wir wollen uns abheben, unseren Anspruch an neue Interpretationen auch traditioneller Lieder so äußerlich dokumentieren.“

„Wellermann“ gehört zum neuen

Programm dazu, 200 Jahre alt, nur vom Chor gesungen und einzelnen Musikern begleitet. „Wellermann“ hat die Flensburger Band „Santiano“ zum Hit 2021 gemacht. Von „Santiano“ hat sie ihren Namen abgeleitet.

Der französische Chansonnier Hugues Aufray machte den Song nach dem „Sea Shanty O’Santiana“ weltweit in Jacques Plantés Fassung populär. Die deutschsprachige Fassung, spielt die Band Santiano sehr kräftig, trotzig, rockig und treibend gespielt: „Volle Fahrt Santiano“.

Weil der Maritime Chor 20 Jahre aktiv auch als „Botschafter unserer Stadt“ an der Küste aufträte, hier diese einmalige Reihe initiiert habe, übernahm die Stadt Wolfsburg die Kosten für die drei neuen Partituren.

„Wir fördern und wollen das Eh-

renamt“, betonte Kulturdezernent Dennis Weilmann und bekannte: „Ich bin gespannt auf diese Mischung aus klassischer Musik, maritimen Liedern aus Musicals und Filmen, insbesondere aber die eigens arrangierten Stücke“. Und der Chor hat auch ein weißes Hemd mit einem „Wolf, der in den Kompass heult“.

Beide Ensembles kommen aus der Corona-Zwangspause. Für das Philharmonic Volkswagen Orchestra wird es erst das zweite Konzert 2021 sein. Der Maritime Chor gibt in kleinen Besetzungen Konzerte in den Seniorenheimen. „Wir proben erst wieder seit einigen Wochen hier im TSV-Vereinsheim“, sagte Melchior.

Karten: 15 Euro, gelöste Karten aus 2020 werden an der Tageskasse mit Aufpreis von 5 Euro umgetauscht.